

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 95 (1969)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Teurer Schnaps  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-508531>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## GARTEN-HOTEL WINTERTHUR

Haus ersten Ranges  
Stadtrestaurant - Rest. Français

Bar - Konferenzzimmer - Bankettsaal

Alle Zimmer mit Bad, Klimakonvektoren, Radio  
und Telephon. Priv. Parkplatz, eigene Garagen

G. Sommer-Bussmann

Tel. (052) 23 22 31 - Telex 52 868

## Blähungen

Völlegefühl, Gasbildungen im Darm verursachen lästige Druckgefühle. Die vielbewährten **Antiflatulenz-Tabletten** verhüten und beseitigen diese Störungen sowie auch Magendruck, Gärungen, Brechreiz, Windkolik. Packungen zu Fr. 2.30 und 4.20 in Apotheken und Drogerien.

**Antiflatulenz-Tabletten**

## Liebe auf den dritten Blick

An  
Guinness Stout,  
das weltberühmte Bier  
aus Irland,  
muss man sich gewöhnen.  
Dann liebt man es.  
Und diese Liebe wird lange halten!  
Guinness  
is good for you



HORAT

Schweizerischer Generalvertreter:  
Paul Horat AG 8023 Zürich Tel. 051 / 42 85 52

neu modern zentral ruhig



service ↑ preis ↓ (032) 232 55

Ein Buch-  
geschenk?

Dann eines der beliebten Humorbücher  
aus dem Nebelspalter-Verlag Rorschach

Die Original-  
zeichnungen der im  
Nebelspalter  
erschienenen Bilder  
sind käuflich.

Schreiben Sie an den  
Nebelspalter-Verlag  
9400 Rorschach

Baden  
in **BADEN**  
im Limmathof  
Telefon 056 / 2 60 64



Nur Fr. 15.-

pro Monat für eine neue  
Maschine. Volle Mietan-  
rechnung bei späterem  
Kauf.

Prospekte verlangen!

August Ramel AG.  
4800 Zofingen N  
Telefon (062) 853 86

## Symbolisch

Dem neuen USA-Präsidenten und  
Hobby-Pianisten Nixon ins Etuden-  
heft: Beim Klavier ist es wichtig  
zu wissen, daß die weißen Tasten  
und die schwarzen Tasten nur im  
Zusammenklang eine harmonische  
Einheit ergeben. bi

## Aufgeschnappt

Vorweihnachtliches Gespräch an  
einer Veranstaltung progressiver  
Linksintellektueller:

«Was häsch hüt mittag gmacht?»

«s Wiehnachtsgschänk ikauft.»

«Was? Du weisch doch, das mer  
degäge sind ...!»

«Hä, mis eige ...»

«Jäsoo, ja dänn!»

R St

## Pariser Kultursensation

Vom Regime seit der Mairevolte  
aus seinem «Odeon» vertrieben, hat  
sich Frankreichs großer Theater-  
mann Jean-Louis Barrault nicht  
entmutigen lassen. Im Gegenteil. Er  
hat einen seiner größten Siege er-  
rungen, indem er seine Inszenierung  
«Rabelais» in einer Catcher-Arena  
am Montmartre zur Aufführung  
bringt und dort triumphale Erfolge  
erlebt.

Catch und Theater? Beide schließen  
sich nicht aus, wie man sieht. Ueber-  
gens: Jene Ringkämpfe, die dort  
weiter sonntags stattfinden, sind ja  
nichts anderes als «Theater». Und  
wie bei den Mimen des harten  
Catch-as-catch-can geht es auch  
den Bühnenschauspielern: Einmal  
ist dieser oben, einmal der andere. bi

## Der Witz der Woche

Gast zu Serviertochter: «Frölein,  
bringezi mr no sonos Waffeschie-  
berli!»

«????»

«Es Waffeschieberli möcht i, - oder  
wie me ne früener gseit het, es  
Büürli!» Hege

## Spaltung unter den Hippies

Auch unsere lieben Blumenkinder  
haben ihre Probleme, auch sie sind  
nicht vor Spaltungserscheinungen  
gefeit. Es begann damit, daß zwei  
führende Köpfe sich im Rauschgift-  
dusel in die langen Haare gerieten,  
und der eine zu Protokoll gab:  
«Wer amerikanisches Marijuana  
raucht statt Opium von Mao, ist  
ein Verräter!» bi

## Teurer Schnaps

Die Erhöhung der Alkoholsteuer  
hat in weiten Kreisen heftigen Un-  
willen erregt.  
Sturm im Schnapsglas. fis



## Lob des Bundespersonals

Sehr geehrter Herr Pfefferkorn!

Wer beschreibt mein Staunen, als ich  
eines kalten, trüben Wintermorgens  
meine Bürokollegen mit konkav an-  
statt konvex hohlem Kreuz an ihren  
Pulten sitzen sah, die Mundwinkel um  
45 Grad gehoben, Ueberirdisches im  
Blick! Warum nur? Darum:

Im beamtenfressenden, amtschimmel-  
mißhandelnden Nebelspalter (Nr. 1)  
hatte ein Weihnachts(b)engel namens  
Philipp Pfefferkorn lauthals das Lob  
des Bundespersonals gesungen, das im  
Jahre 1966 22 Landrover-Ambulanzen  
für afrikanische Leprosorien gestiftet  
hatte und sich nun anschiekt, für die  
Aussätzigen eine ganze Million Fran-  
ken aus den Aermelschonern zu schüt-  
teln.

Es lebe Philipp Pfefferkorn, denn  
dank seiner «Philippica laudans» wird  
nun fast allgemein anerkannt, daß  
Bundesangestellte nicht nur eine Tin-  
tenpumpe, sondern ein richtiges Men-  
schenherz haben, was sie nun weiter  
eifrig durch Spenden für die Hilfs-  
aktion zugunsten der Aussätzigen be-  
weisen wollen.

Doch nun ganz manierlich und allen  
Ernstes: Philipp Pfefferkorn und der  
Nebelspalter-Redaktion großmächtigen  
Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Willy Monnier  
Eidg. Oberzoldirektion  
3007 Bern

## Echo aus Australien

Lieber AbisZ!

Eben hat mich die Nummer 42 des  
Nebelspalters hier im australischen  
Busch erreicht. Ihr Artikel «Massen-  
mord als Hobby» und die Erinnerung  
an den Film «Urseli» haben meinen  
Geldbeutel zu öffnen vermocht, und  
ich bitte Sie, die beigelegten paar Dol-  
lars der Pro Infirmis zu überweisen.

Im übrigen herzlichen Dank für Ihre  
Artikel, die ich (fast) immer recht gut  
finde. Denn Sie sind einer der wenigen  
nicht so sturen Schweizer.

Herzliche Grüße

Martin Bischoff, Tipperary

\*

Lieber Landsmann  
im australischen Busch,

Pro Infirmis dankt von Herzen für die  
Banknote SFC 910819 des Common-  
wealth of Australia, und AbisZ dankt  
Ihnen fürs Kompliment! Es müßte ja  
merkwürdig zugehen, wenn ein Schrei-  
ber immer den Beifall aller Leser fände.  
Er ist zufrieden, wenn er ab und zu  
den Beifall einiger gependet bekommt  
- und sogar die heftigsten Vorwürfe  
Ge- oder Betroffener sind besser als  
gar kein Echo. - Weiterhin alles Gute!  
AbisZ

PS. Die Weihnachtsmarke mit dem  
Thema «O COME ALL YE FAITH-  
FUL» ist prachtvoll. Besonderen Dank  
dafür!